



Durchsichtig gemachte Ausdrücke von Fotos mit der Serviettentechnik auf diverse transparente Untergründe kleben

Anleitung :

1. Eine Fotokopie oder ein Color-Laser-Ausdruck eines Fotos wird benötigt. Das Motiv sollte ca. 15 cm breit sein (für das Aufkleben auf eine 16-18er Acrylkugel), Für die ersten Versuche würde ich mir gleich mehrere Motive ausdrucken oder drucken lassen.
2. Ich habe bislang immer **Recyclingpapier von der Fa. MEMO** für den Selbsta Ausdruck benutzt und bin damit sehr zufrieden, auch nicht nur für Serviettentechnikenarbeiten. Ich benutze das Papier täglich. Es ist hier zu bekommen:
<http://www.memo.de/Produktsuche.memo?page=group.jsp&groupId=9944&found=24372&search=true>
3. Ich drucke meine Motive selbst, entweder mit einem meiner EPSON Drucker und nur mit DURA-BRITE Tinte (da wisch- und wasserfest) oder aber mit meinem HP Color-Laser-JET 2550 Drucker. Wer nicht über solche Geräte verfügt, sollte sich eine entsprechende Kopie im Copy-Shop anfertigen lassen. No-Name Tinten vieler Tintenstrahldrucker verschmieren leider bei dieser Technik, deshalb sollte man nur „Original-Tinten“ verwenden.
4. Das ausgedruckte Motiv (man sollte sich für die ersten Versuche ruhig mehrere Motive auf einem DIN A4-Blatt ausdrucken -lassen-) wird nun aus dem Papier ausgerissen oder geschnitten. Das kommt ganz auf das Motiv an: bei weichen Kanten ringsum wird eine „Mäusekante ringsherum gerissen, bei harten Umrissen wird das Motiv kreisrund mit einer kleinen spitzen Schere ausgeschnitten. Für das Aufkleben auf eine Acrylkugel wird das Motiv ringsherum ca. 6 mal bis auf eine Tiefe von ca. 2 cm Papier eingerissen. Diese Risse werden dann nachher übereinandergelegt und überlappend auf der runden Kugel schön glatt verklebt.

5. Dann kommt es: Das Motiv wird ganz dünn mit einem Pinsel und Salatöl kmpl. bestrichen, denn dadurch wird dieses Papier transparent. Das überschüssige Öl wird anschließend wieder mit Haushaltstüchern vorsichtig abgetupft.
6. Danach wird das Motiv auf die Rückseite eines **Schnellhefters** (oder eine andere Kunststoffunterlage) gelegt, welchen ich vorher schon mit MaryNETT Serviettenkleber in Größe des Motives eingestrichen habe.
7. Dann lege ich das Motiv auf die bestrichene Stelle und streiche das Motiv mit einem weichen Pinsel noch einmal über. Dieses lasse ich dann ein paar Minuten einwirken.
Da es sich um (hellbeiges) Recyclingpapier handelt, wird das Papier durch MaryNETT Serviettenkleber weich und lässt sich nach der Einweichzeit vorsichtig abnehmen und auf eine Acrylkugel aufbringen. Wie oben schon beschrieben, werden vorher die Kanten eingerissen und auf der Kugel übereinander gelegt, damit das Motiv danach wieder rund ist. Nachdem das Motiv auf der Kugel liegt, wird es noch einmal auf die bereits mit heller/weisser oder beiger Strohseide beklebte Kugel oder Glas festgeklebt. Danach wird das Motiv auf der Kugel trocken gefönt (ca. 3 Minuten).
8. Eine Abschlussversiegelung mit hochglänzender MaryNETT Oberflächenversiegelung macht das Werk erst richtig schön und glatt und glänzend., Weiterhin kann man solch eine Kugel/oder Glas auch besser pflegen, indem man später einfach mit einem leicht feuchten Lappen den Staub abwischen kann.

Ich wünsche auch Ihnen viel Freude beim Nacharbeiten !

Ihre

Marion Schröder



Hier habe ich ein Glaswindlicht in der gleichen Technik angefertigt. Zuerst das Glas mit MaryNETT Serviettenkleber und mit weisser Strohseide bekleben und dann wie oben beschrieben, das „geölte Motiv“ (vorher unbedingt die Grösse ausmessen) aufkleben und als Abschluss das Glas mit hochglänzendem MaryNETT-Oberflächenversiegelungslack mit einem breiten Lack-Lasur Pinsel bestreichen und wieder trocken fönen. Das ist ein wunderschönes Geschenk, nicht nur zum Geburtstag, sondern auch zu Weihnachten u.u.u.! Darüber freut sich wirklich jeder :o)